

1. Aktivitäten des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben

Pilotprojekt Alttextiliensammlung Neu

Das erste Jahr unseres Pilotprojektes ist erfolgreich verlaufen. Jene Gemeinden, die sich am Projekt beteiligt haben, sammelten über diese Schiene insgesamt fast 28 Tonnen noch tragbare Alttextilien, Schuhe, Taschen, Gürtel, Tisch- und Bettwäsche und erreichten damit einen Erlös von rund 2.769 Euros.

Da diese Sammelschiene nun gut bei der Bevölkerung eingeführt ist, wurde das Projekt in den „Dauerbetrieb“ übernommen. Es steht natürlich auch weiterhin jeder Gemeinde frei, sich an dieser Entsorgungsvariante zu beteiligen.

5. Schulumweltwoche mit der Müllhexe Rosalie

28. Juni bis 2 Juli 2010

Ein jährlicher Fixpunkt im Abfallberatungsprogramm des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben war wiederum die Schulumweltwoche, die gemeinsam mit Liese Esslinger durchgeführt wurde.

Diesmal wurden die folgenden Stationen vorbereitet:

Der lange Weg unserer Jeans

Unser Klima – unsere Fußabdrücke

Der lange Weg der Aludose

Die Reise unserer Lebensmittel

Die Volksschulen Gai, St. Peter-Freienstein, Kraubath, St. Michael und Niklasdorf wurden diesmal von der Müllhexe Rosalie und ihren Freunden besucht. Die Kinder erlebten wieder einen spannenden und informativen Vormittag, der ihnen sicher in Erinnerung bleiben wird.

Umweltzwerge wollen's wissen

Aufgrund der guten Erfahrungen, die der Abfallwirtschaftsverband Leoben mit der Schulumweltwoche gemacht hat, wurde beschlossen, auch für Kindergärten ein pädagogisch hoch stehendes und nachhaltiges Angebot zu erstellen.



Die Müllhexe Rosalie besuchte die Leobner Kinder.

In Zusammenarbeit mit Liese Esslinger wurde für das Kindergartenjahr 2010/2011 das Projekt „Umweltzwerge wollen's wissen“ erarbeitet. 10 Kindergärten – alle sechs städtischen Leobner Kindergärten sowie Wald am Schoberpass, Kalwang, Mautern und Kammern wurden an insgesamt 10 Vormittagen von Liese Esslinger und Edith Stöcklmayr betreut.



Spielerisch Mülltrennen lernen – das macht Spaß!

Den Kindern wurde in spielerischer Weise an Umwelt- und Abfallthemen herangeführt. Mit Hilfe von Handpuppen, Musik, Bewegung, Bildern, Schaustücken und Versuchen konnten unsere Kleinsten in ihrem eigenen Tempo für sie wichtige Informationen begreifen.

Partnertag der Abfallwirtschaft

Der schon traditionelle Partnertag der Abfallwirtschaft stand diesmal ebenfalls ganz im Zeichen des Projektes „Umweltzwerge wollen“s wissen“. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung für die Leobner Kindergärten am 6. Oktober 2010 im Congresszentrum wurde bei der Pressekonferenz aber nicht nur das Projekt präsentiert, sondern auch ein Rückblick über 20 Jahre Abfallwirtschaftsverband Leoben.



Präsentation 20 Jahre Abfallwirtschaftsverband Leoben

Fortbildungsveranstaltungen für die Betreuer der Altstoff- und Problemstoffsammelzentren

Bei der 30. Fortbildungsveranstaltung stand wieder einmal eine Exkursion auf dem Programm. Die Teilnehmer aus den Verbandsgemeinden hatten am 18. Mai 2010 die Möglichkeit, die Altpapier-Sortieranlage der Firma Papyrus in Kapfenberg und die Alttextilensortierung der Firma Mayer in Mitterdorf im Mürztal zu besichtigen.

Beim zweiten Termin am 30. November 2010 wurde das neue ASZ-Handbuch vorgestellt. Diese Intensivschulung mit Dr. Christian Schreyer, dem Geschäftsführer des Dachverbandes der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände, fand im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Hafning statt.

Dieses Nachschlagewerk ist sehr praxisorientiert und bietet eine kompetente Hilfestellung, aber auch Anregungen und Verbesserungsvorschläge für den reibungslosen und vor allem gesetzeskonformen Betrieb eines Altstoffsammelzentrums.

Unser Dank gilt wie immer den Betrieben und der Gemeinde Hafning für die großzügige Bewirtung.



Rundgang durch das ASZ Hafning

Der große Frühjahrsputz 2010

Wie bereits in den Vorjahren, war auch 2010 die ganze Steiermark dazu aufgerufen am „Steirischen Frühjahrsputz“ teilzunehmen.

Unter der Patronanz der FA 19D der steirischen Landesregierung wurde in enger Kooperation mit dem ORF – Steiermark und den Abfallwirtschaftsverbänden mit ihren Gemeinden die Aktion wieder durchgeführt. In dieser Form wurde diese Veranstaltung nunmehr zum dritten Mal durchgeführt. Im Bezirk Leoben nutzten beinahe alle Gemeinden die breit angelegte Werbekampagne des ORF – Steiermark, um ihre Bürger auch heuer wieder zum Mitmachen am großen Frühjahrsputz vom 12.04. bis 16.04.2009 zu motivieren.

Mit 1.300 Teilnehmer von Schulen, freiwilligen Feuerwehren, Landjugend, Kinderfreunde, Tourismusverbände, Fischereivereine sowie interessierte und engagierte Bürger hatten sich in dieser Woche 300 Teilnehmer mehr als im Vorjahr an den Treffpunkten eingefunden, um zu einem positiven Erscheinungsbild ihrer Heimatgemeinde beizutragen.



Es macht sichtlich Jung und Alt Spaß beim Frühjahrsputz!

Der Trend wonach die Menge der „großen“, widerrechtlich abgelagerten Abfälle wie – Fernseher, Matratzen, Kühlschränke, Reifen etc. eher geringer wird, hat sich leicht fortgesetzt. Erschreckend zugenommen hat allerdings die Menge von so genanntem „Littering“. Eine wenig erfreuliche Erfahrung die nachdenklich stimmt.



So eine Mitfahrgelegenheit lässt man sich natürlich nicht entgehen!

Ergänzend dazu ist leider festzustellen, dass eine breite Beteiligung der Bevölkerung auch heuer trotz der massiven Bewerbung der Aktion durch den ORF noch nicht erreicht werden konnte. Die direkte Ansprache und Einbindung von Vereinen und Clubs könnte ein geeigneter Schritt sein, um das Umweltbewusstsein der Bevölkerung wieder verstärkt zu sensibilisieren die Beteiligung an der Aktion auf eine breitere Basis zu stellen.



Das Leobner Ergebnis

Erfreut darf ungeachtet dessen festgestellt werden, dass der Fleiß der Beteiligten wirklich beachtens- und lobenswert war. Es ist jedenfalls beeindruckend, wie sich die Gemeinden nach dieser „großen Frühjahrsreinigungsaktion 2010“ wieder verstärkt in einem positiven Erscheinungsbild präsentierten. Um daraus jedoch mehr als nur einen Augenblickserfolg werden zu lassen, wird es notwendig sein – wie bereits angeführt - dass die Last der Veranstaltung nicht beinahe ausschließlich von Berg- und Naturwacht, Feuerwehr, Fischereiverbänden und ähnlichen Einrichtungen getragen wird, sondern weite Kreise der Bevölkerung eingebunden werden können.

Die Einladung zu einer kräftigenden Jause und einem ordentlichen Durstlöscher, hatten sich die vielen fleißigen Hände redlich verdient und wurde auch gerne angenommen.

Den Teilnehmern am „großen steirischen Frühjahrsputz 2010“ nochmals ein herzliches „DANKESCHÖN!“